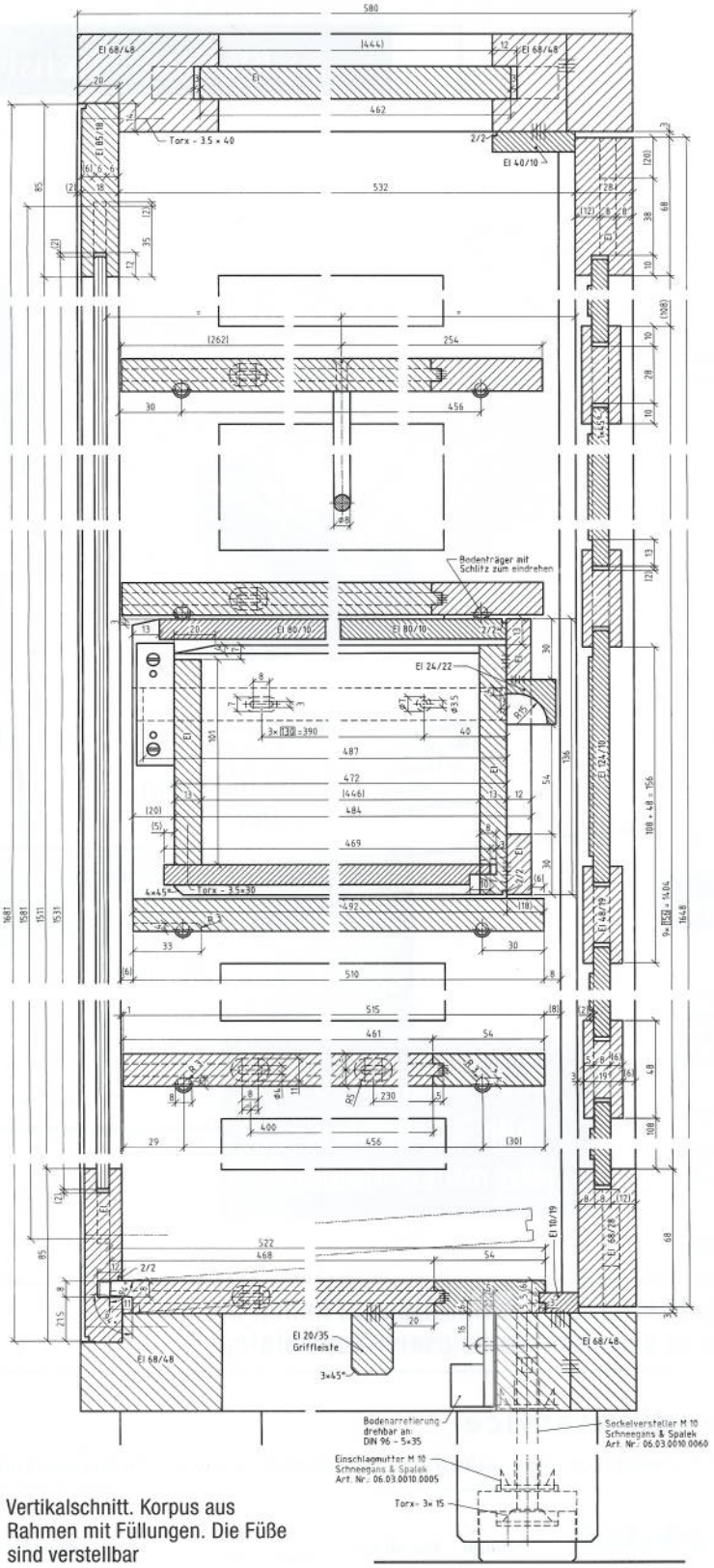
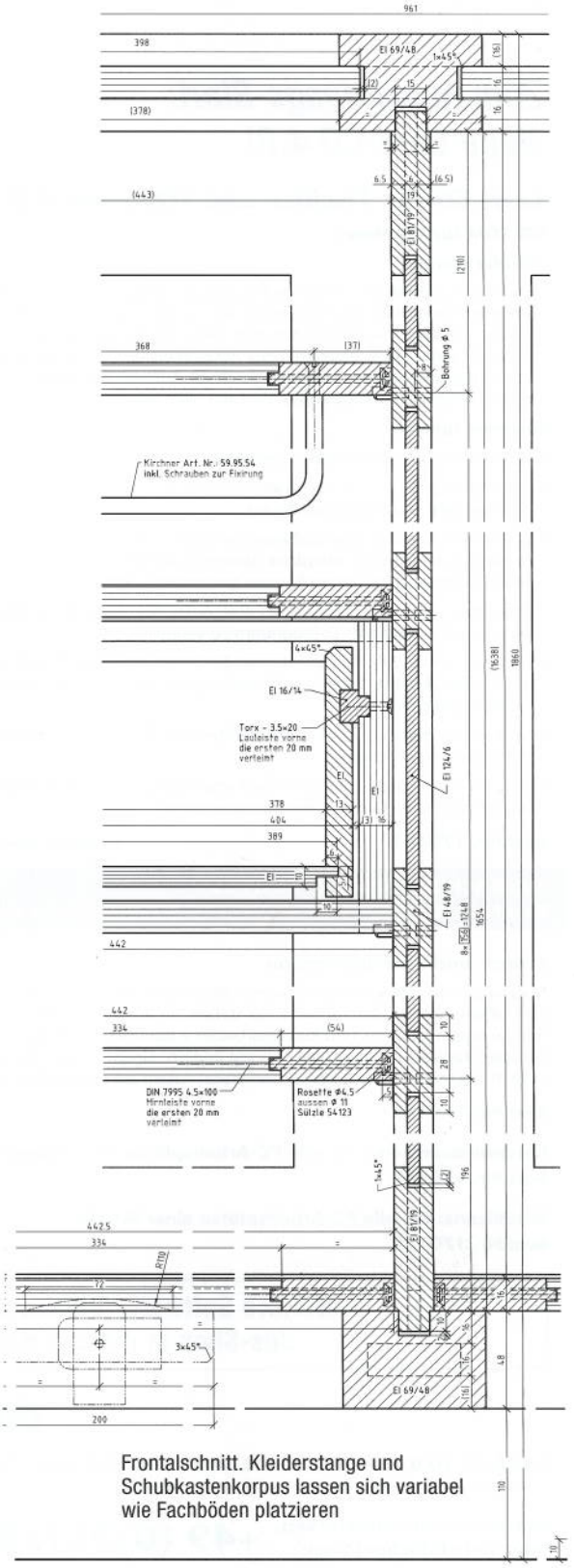


Vertikalschnitt. Korpus aus Rahmen mit Füllungen. Die Füße sind verstellbar



Frontalschnitt. Kleiderstange und Schubkastenkorpus lassen sich variabel wie Fachböden platzieren

»Etwas weniger Materialstärke würde diesem Möbel guttun. Mir fehlt das Aha-Erlebnis!«

Ursula Maier

Ehrgeiz, Holzstärken auf ein Minimum zu reduzieren – diese Verknappung hat den Möbeln einen hohen Reiz verliehen! Ich glaube, auch diesem Schrank täte es formal sehr gut, wenn die Holzstärken um einige Millimeter reduziert wären. Es ist in jeder Hinsicht sinnvoll, mit der Ressource Holz sparsam umzugehen. Ich habe mir lange überlegt, worin das spontane »Aha-Erlebnis« besteht, ein Möbel aus Massivholz vor sich zu haben: Ich sehe und fühle Hirnholz, die Holzstärken sind so viel feiner, als es eine Trägerplatte in Spanplatte oder MDF je sein könnte. Wenn wir massives Holz bewusst statisch ausreizen, wirkt so ein Möbel um ein Vielfaches leichter als ein Plattenkorpus. Wunderbar!

Ursula Maier, Markgröningen, Maître Ébéniste, Innenarchitektin BDIA